

**Modulhandbuch
Lehramt Sachunterricht und seine Didaktik
(Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften)**

Bachelor

**Universität Siegen
Fakultät II: Bildung Architektur Kunst**

Modul: Sachunterricht und seine Didaktik					
Kennnummer SU-Did.	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. VL: Einführung in den Sachunterricht und seine Didaktik 2 LP 2. SE: Erweiterung Sachunterricht und seine Didaktik 2 LP 3. Prüfungsleistung 2 LP (Inhalte beider Veranstaltungen)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30h	Selbststudium 30 h 30 h 60 h	Geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können zu sachunterrichtlichen Themen/Konzeptionen begründet Stellung nehmen und • kennen die historische Entwicklung des Sachunterrichts, • kennen den Bildungsauftrag des Sachunterrichts und dessen integrativen Anspruch, wie z.B. Perspektivrahmen, Lehrplan NRW (und andere); KMK. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Themen und Konzeptionen des Sachunterrichts • didaktische Konzepte des Sachunterrichts • Geschichte des Sachunterrichts • Bildungsauftrag des Sachunterrichts (bspw. Perspektivrahmen der GDSU/Lehrplan Sachunterricht (NRW)/ KMK) 				
4	Lehrformen Vorlesung, Ringvorlesung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Exkursionen, Lehrveranstaltung und Projekte in der Lernwerkstatt „Oase“				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen/ Prüfungsleistung Klausur (max. 80 Minuten), Essay/Hausarbeit (ca. 4- 6 Seiten), kurze schriftliche Leistung (4-6 Seiten), mündliche Prüfung (ca. 15- 30 Minuten) . Die Prüfungsform wird den Studierenden spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt (vgl. RPO, § 8) Studienleistung: Qualifizierte mündliche Teilnahme, Kurzreferat (ca. 10 Minute), Thesenpapier, Exzerpt, schriftliche Leistung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird den Studierenden spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt (vgl. RPO, §8)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung, sowie erfolgreich erbrachte Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nein				
9	Stellenwert der Note für die Endnote anteilig der Leistungspunkte				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Jun.- Prof. Bernd Wagner				
11	Sonstige Informationen				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

	keine
--	-------

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

Modul: Gesellschaftsbezogene Perspektive I (Einführung)					
Kennnummer GeW 1	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studiensemester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. SE: Einführung Geschichte und Kultur 2 LP 2. VL/SE: Einführung Mensch und Raum 2 LP 3. VL/SE: Einführung Sozialwissenschaften 2 LP 4. Prüfungsleistung 2 LP (fächerübergreifend)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 30 h 30 h 60 h	Geplante Gruppengröße SE: 30 Studierende VL: 60 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen grundlegende Kenntnisse der Bezugswissenschaften Sozialwissenschaft, Geschichtswissenschaft und Geographie, • erlangen Wissen um Arbeitsmethoden und Verfahrensweisen im Bereich der Gesellschaftswissenschaften, • sind kompetent in der Anwendung und Präsentation gesellschaftswissenschaftlichen Orientierungswissens und themenzentrierter Grundkenntnisse, • sind in der Lage, gegenwärtige relevante Themen der Gesellschaftswissenschaften zu beschreiben und haben einen Überblick über aktuelle Forschungsentwicklungen im Bereich der Gesellschaftswissenschaften. 				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

3	<p>Inhalte</p> <p>Sozialwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialen Strukturen und Entwicklungen moderner Gesellschaften, deren Ursachen und Auswirkungen • Grundbegriffe und zentralen Konzepte der Sozialstrukturanalyse wie Klasse, Schicht, Milieu, Mobilität, die demographische Entwicklung, Haushalts- und Familienstrukturen, soziale Ungleichheit in Bildung und Beruf, geschlechtsspezifische Ungleichheit, Migration, Einkommensverteilungen und Wohlstandsentwicklung • Institutionellen Vorgaben und Akteure sowie deren Funktionen im deutschen politischen System • Das politische System der Europäischen Union • Grundlegende Konzepte der Volkswirtschaftslehre, volkswirtschaftliche Terminologie arbeiten <p>Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale geschichtswissenschaftliche und geschichtsdidaktische Fragestellungen, Theorien, Modelle und elementare fachspezifische Arbeitsweisen und Hilfsmittel • Historisches Orientierungswissen und themenzentrierte Grundkenntnisse • Reflexion und Anwendung von fachspezifischen methodischen und theoretischen Basisqualifikationen • Wissenschaftlicher Umgang mit themenspezifischen Quellenbeständen und grundlegender Fachliteratur • Historischen Themen und deren Kontexte • aktuellen Forschungsfragen • Hilfswissenschaften <p>Geographie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahrensweisen und Methoden der Geographie • Inhalte der Humangeographie und physische Geographie (Wechselwirkung Mensch-Umwelt, Klima, Böden u.a. durch Kennenlernen außerschulischer Lernorte, z.B. FLEX der Uni Siegen) • Forschungsfragen insbesondere der Humangeographie • Hilfswissenschaften der Geographie
4	<p>Lehrformen Vorlesungen, Seminare, Exkursionen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen/Prüfungsleistung: Klausur (max. 80 Minuten), Essay/ Hausarbeit (ca. 4- 6 Seiten), mündliche Prüfung (ca. 15- 30 Minuten). Die Prüfungsform wird den Studierenden spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt (vgl. RPO, § 8)</p> <p>Studienleistung: Qualifizierte mündliche Teilnahme, Kurzreferat (ca. 10 Minute), Thesenpapier, schriftliche Leistung (4-6 Seiten). Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird den Studierenden spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt (vgl. RPO, §8)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung, sowie erfolgreich erbrachte Studienleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) geeignete und im LSF entsprechend ausgewiesene Veranstaltungen können für andere Studiengänge angerechnet werden oder aus dem Angebot anderer Studiengänge importiert werden</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote anteilig der Leistungspunkte</p>

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. Volker Heck				
11	Sonstige Informationen keine				
Modul: Gesellschaftsbezogene Perspektive II (Erweiterung)					
Kennnummer GeW 2	Workload 180 h (+60)	Credits 6 (+2) LP	Studiensemester 3. Semester	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. SE: Erweiterung Mensch und Raum 2 LP 2. SE: Erweiterung Sozialwissenschaften 2 LP 3. SE: Erweiterung Geschichte und Kultur 2 LP 4. Prüfungsleistung 2 LP (fächerübergreifend)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 30 h 30 h (+60h wenn die Prüfungsleistung im Modul GeW II erbracht wird)	Geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übertragen grundlegende Kenntnisse der Bezugswissenschaften Sozialwissenschaft, Geschichtswissenschaft und Geographie auf didaktische Fragestellungen in der Grundschule, • setzen sich mit Arbeitsmethoden und Verfahrensweisen der Bezugswissenschaften und deren Elementarisierung für die Grundschule auseinander, • lernen spezifische und wichtige Themen aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich im Sachunterricht der Grundschule kennen, • setzen sich auch mit einer möglichen Vernetzung zur Naturwissenschaft und Technik auseinander (z.B. Technische Entwicklung und Geschichte), • haben die Fähigkeit, fachübergreifende Perspektiven für fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen im Bereich der Gesellschaftswissenschaften zu entwickeln. 				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

3	<p>Inhalte</p> <p>Sozialwissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse im Bereich der Didaktik der Sozialwissenschaft • Sozialwissenschaftlichen Themen im Sachunterricht, wie z.B. Arbeitslosigkeit, Geschlechtsungleichheit, Krieg und Frieden u.a. • Soziales und politisches Lernen im Sachunterricht • Partizipationskonzepte, wie z.B. Klassenrat / Partizipation als Thema im Sachunterricht • Menschen- und Kinderechte als Thema im Sachunterricht • Ökonomische Bildung im Sachunterricht • haben einen Überblick über aktuelle grundschulspezifische Forschung im Bereich der Sozialwissenschaften • Nachhaltigkeit/ Nachhaltigkeitsdreieck <p>Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse im Bereich der Didaktik der Geschichte • Theoretische Grundfragen der Vermittlung von Geschichte inner- und außerhalb der Schule • Zentrale Medien und Methoden der Geschichtsvermittlung inner- und außerhalb der Schule • Grundlagen und Methoden des historischen Lehrens und Lernens in der Grundschule am Beispiel ausgewählter Themen • Geschichte und gesellschaftliche Legitimation des Geschichtsunterrichts • Zusammenhang von Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik; • Forschungsstand der Fachdidaktik hinsichtlich der Unterrichtsfachdidaktik Geschichte und der Geschichtskultur <p>Geographie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens bei Kindern • „Heimatkunde“ und die raumbezogene Perspektive • Karten: Klassifikation von Karten, Funktion und Ziele von Kartenarbeit in der Grundschule, „Eurozentristische Darstellung“ bei Karten, Karten als Konstruktion von „Wirklichkeit“ • Methoden der Kartenarbeit • Außerschulischer Lern- und Lehrorten und deren Bedeutung für die raumbezogene Perspektive • Forschung in der Geographie • Themenfelder der Humangeographie, wie z. B. Verkehr, Industrie, Tourismus im Sachunterricht • Verkehrs- und Mobilitätserziehung
4	<p>Lehrformen Seminare, Exkursionen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Erfolgreiche erbrachte Studienleistungen im Modul „Gesellschaftswissenschaftliche Perspektive I“</p>
6	<p>Prüfungsformen/ Prüfungsleistung: Klausur (max. 80 Minuten), Essay/ Hausarbeit (ca. 4- 6 Seiten), mündliche Prüfung (15- 30 Minuten). Die Prüfungsform wird den Studierenden spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt (vgl. RPO, § 8) Die Prüfungsleistung von 2 LP wird entweder im Modul „Naturbezogene Perspektive II (Erweiterung)“ ODER im Modul „Gesellschaftsbezogene Perspektive II (Erweiterung)“ erbracht</p> <p>Studienleistung:</p>

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

	Qualifizierte mündliche Teilnahme, Kurzreferat (ca. 10 Minute), Thesenpapier, kurze schriftliche Leistung, Unterrichtsentwurf. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird den Studierenden spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt (vgl. RPO, §8)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte Erfolgreich erbrachte Studienleistungen. Gegebenenfalls erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung, ausführlich dazu siehe § 7 siehe FSB
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) geeignete und im LSF entsprechend ausgewiesene Veranstaltungen können für andere Studiengänge angerechnet werden oder aus dem Angebot anderer Studiengänge importiert werden
9	Stellenwert der Note für die Endnote anteilig nach Leistungspunkten (bei Absolvierung einer Prüfungsleistung in diesem Modul)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. Volker Heck
11	Sonstige Informationen

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

Modul: Naturbezogene Perspektive I (Einführung)					
Kennnummer Nw1	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studiensemester 4. Semester	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. VL: Einführung in die Grundlagen der Biologie 2 LP 2. VL: Einführung in die Grundlagen der Chemie 2 LP 3. VL: Einführung in die Grundlagen der Physik/ Technik 2 LP 4. Prüfungsleistung 2 LP (fächerübergreifend)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 30 h 30 h 60 h	Geplante Gruppengröße 75 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung und Präsentation von naturwissenschaftlich-technischem Orientierungswissen und themenzentrierten Grundkenntnissen • Fähigkeit zur Reflexion und Anwendung von naturwissenschaftlich-technischem methodischen und theoretischen Basisqualifikationen • Geübtheit im wissenschaftlichen Umgang mit naturwissenschaftlich-technischer grundlegender Fachliteratur • Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung von naturwissenschaftlich-technischen Themen • Fähigkeit zur exemplarischen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen • Erfahrung mit der adressaten- und sachgerechten Präsentation und Vermittlung von naturwissenschaftlich-technischen Sachverhalten 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Biologie • Humanbiologie <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Körpers, Sinnesorgane, Gesundheitserziehung, Ernährung und Körperpflege, Sexualkunde • Ökologie <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen des Lebendigen, Grundschulrelevante botanische und zoologische Artenkenntnis, Umweltbedingungen, Ökologie der Individuen, Ökologie verschiedener Lebensräume, Humanökologie, Natur- und Artenschutz, Nachhaltigkeit • Evolution <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung des Lebens, Konzepte der Evolutionsbiologie • Chemie <ul style="list-style-type: none"> • Teilchen-Modell • Aggregatzustände und Lösungsvorgänge im Teilchenmodell • Chemische Reaktion • Entstehung neuer Stoffe aus vorhandenen Stoffen; Massenerhaltung bei chemischen Reaktionen • Energieumsatz • Energieformen und Umwandlung von Energie; Energieerhaltungssatz • Verbrennung als chemische Reaktion • Voraussetzungen für Verbrennung; Nachweis der Verbrennungsprodukte • Stoffe und Stoffeigenschaften 				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

	<ul style="list-style-type: none"> Eigenschaften von Stoffen; Reinstoffe, Stoffgemische, Trennverfahren; Exemplarische Behandlung ausgewählter Stoffklassen, z. B. Gase, Werkstoffe, Salze, Säuren und Laugen, Grundnährstoffe; Stoffkreisläufe <p>• Physik Physik in Alltag, Technik und Umwelt – exemplarische Behandlung ausgewählter Themen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> physikalische Grundprinzipen: Kraft, Arbeit, Energie einfache Maschinen der Mechanik Ausbreitung des Lichtes, Reflexion, Brechung – Optische Geräte und das menschliche Auge Temperatur und Energie, Energietransport, Zustandsänderungen – Nutzung der Wärme (Wärmekraftmaschinen, Kraftwerke) Magnetismus, Stromkreise, Strom und Ladung – die Elektrizität im Haushalt, Gefahren der Elektrizität
4	Lehrformen Vorlesungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Keine
6	Prüfungsform/ Prüfungsleistung: Klausur (ca. 80 Minuten). Studienleistung: Keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nein
9	Stellenwert der Note für die Endnote anteilig nach Leistungspunkten
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. Henrik Bernshausen
11	Sonstige Informationen keine

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

Modul: Naturbezogene Perspektive II (Erweiterung)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Nw 2	180 h (+60)	6 (+2)	5./ 6.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. UE: Übungen zu den Grundlagen der Biologie 2. UE: Übungen zu den Grundlagen der Chemie 3. UE: Übungen zu den Grundlagen der Physik/Technik 4. Prüfungsleistung 2 LP (fächerübergreifend)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 30 h 30 h (+60h wenn die Prüfungsleistung im Modul NW II erbracht wird)	geplante Gruppengröße 15 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung und Präsentation von naturwissenschaftlich-technischem Orientierungswissen und themenzentrierten Grundkenntnissen • Fähigkeit zur Reflexion und Anwendung von naturwissenschaftlich-technischem methodischen und theoretischen Basisqualifikationen • Geübtheit im wissenschaftlichen Umgang mit naturwissenschaftlich-technischer grundlegender Fachliteratur • Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung von naturwissenschaftlich-technischen Themen • Fähigkeit zur exemplarischen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen • Erfahrung mit der adressaten- und sachgerechten Präsentation und Vermittlung von naturwissenschaftlich-technischen Sachverhalten • Fähigkeit zum Experimentieren und zum fachgerechten Auswerten von Experimenten 				
3	Inhalte Experimente, praktische Übungen und Exkursionen zu grundschulrelevanten Themen der Naturwissenschaften in relevanten Kontexten aus der Lebenswelt der Schüler sowie Reflexionen zu naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen wie Erkenntnisprozessen, Modellen und Modelldenken.				
4	Lehrformen Übungen (u.U. in der Lernwerkstatt Physik, oder im Freilandlabor FLEX)				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Die Übungen sollten erst nach erfolgreicher erbrachter Prüfungsleistung im Moduls Nw1 besucht werden.				
6	Prüfungsformen/Prüfungsleistung: Klausur (max. 80 Minuten), mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten), Durchführung eines Experimentes/ Projektbericht (ca. 4- 6 Seiten); Unterrichtsentwurf (4-6 Seiten). Die Prüfungsform wird den Studierenden spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt (vgl. RPO, § 8) Die Prüfungsleistung von 2 LP wird entweder im Modul „Naturbezogene Perspektive II (Erweiterung)“ ODER im Modul „Gesellschaftsbezogene Perspektive II (Erweiterung)“ erbracht. (vgl. FSB Sachunterricht) Studienleistung: Antestat, Durchführung von Experimenten, Protokolle oder eine den vorgenannten Möglichkeiten gleichwertige Leistung. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird den Studierenden spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt (vgl. RPO, §8)				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Studienleistung. Gegebenenfalls erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung, ausführlich dazu siehe § 7 siehe FSB.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Note für die Endnote anteilig nach Leistungspunkten (bei Absolvierung einer Prüfungsleistung in diesem Modul)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. Henrik Bernshausen
11	Sonstige Informationen

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

Modul: Vertiefung I					
Kennnummer SuV I	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studiensemester 3./4. Semester	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. SE: Mit Kindern über Nachhaltigkeit reden (3LP) 2. SE: Nachhaltigkeit erfahren an außerschulischen Lernorten (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 3 SWS / 45 h	Selbststudium 60 h 45 h	Geplante Gruppengröße 1. 25 Studierende 2. 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes Verfügungswissen zu grundlegenden Aspekten des Konzeptes „Nachhaltigkeit“. Sie haben ein Orientierungswissen zu aktuellen Fragestellungen in diesem Bereich entwickelt. • Sie wissen um mögliche (z.B. entwicklungspsychologische) Bedenken, das komplexe Thema „Nachhaltigkeit“ mit Kindern zu thematisieren. • Sie können grundlegende Konzepte der Umwelterziehung und Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung kommunizieren und bewerten und relevante Konzepte für den außerschulischen Bereich didaktisch reduzieren/rekonstruieren. • Sie verfügen über ein Wissen, das integrierten Sachunterricht in der Grundschule und in außerschulischen Lernorten möglich geeignete Aspekte des Themenbereichs auszuwählen. • Im Rahmen von in Eigenverantwortung geplanten und gestalteten Projekten haben sie fachspezifische und sozial-kommunikative Handlungskompetenzen entfaltet. 				
3	Inhalte Zu den thematischen Schwerpunkten zählen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegungen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit den Dimensionen Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur • Lehren und Lernen in außerschulischen Lernorten (originale Begegnungen, Konzepte der Problem-, Handlungs- bzw. Erlebnisorientierung, kooperative Lernformen) • Bedingungen und Auswirkungen von technischen und menschlichen Einflüssen auf Natur und Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Zeiträume und Gesellschaft • ethische Positionen, Kulturtechniken und umweltfreundliche Technologien • Einsicht in die Grundgedanken von Effizienz, Konstistenz und Suffizienz • Nachhaltigkeit als innovativer und motivierender Impuls für den Sachunterricht • Nachwachsende Rohstoffe, alternative Energiequellen • Einblicke in verschiedene Nah- und Fernräume, besonders in Naturräume, ihre Gestaltung und ihre Nutzung 				
4	Lehrformen Vorlesungen, Seminare, Exkursionen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen/Prüfungsleistung keine Studienleistung: Qualifizierte mündliche Teilnahme, Kurzreferat (ca. 10 Minute), kurze schriftliche Leistung (4- 6 Seiten). Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird den Studierenden spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt (vgl. RPO, §8)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich erbrachte Studienleistungen				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nein
9	Stellenwert der Note für die Endnote keine
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Friederike Wille/ Dr. Volker Heck
11	Sonstige Informationen keine

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

Modul: Vertiefung II					
Kennnummer SuVII	Workload 180 h	Credits 6 LP	Studiensemester 5./6. Semester	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. SE: Nachhaltigkeit im Unterricht thematisieren (3LP) 2. UE: Nachhaltig handeln in Experimenten (3LP)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 3 SWS / 45 h	Selbststudium 60 h 45 h	Geplante Gruppengröße 1. 25 Studierende 2. 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes Verfügungswissen zu grundlegenden Aspekten des Konzeptes „Nachhaltigkeit“ und zu Möglichkeiten das Themengebiet experimentell zu erschließen. • Sie können grundlegende Konzepte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung kommunizieren und bewerten. • Sie können relevante Konzepte für den schulischen Bereich didaktisch reduzieren/rekonstruieren. • Sie bewerten relevante naturwissenschaftliche Konzepte und Modellvorstellungen für den Grundschulbereich und können dieses didaktisch reduzieren/rekonstruieren sowie geeignete Modellexperimente zur Nachhaltigkeit auswählen. • Sie verfügen über Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Fragestellung zum Thema Nachhaltigkeit und wissen um Möglichkeiten und Ansätze diese im Unterricht zu thematisieren. • Die Studierenden können grundschuladäquate Experimente zur Nachhaltigkeit unter Beachtung von Sicherheitsaspekten durchführen, präsentieren, bewerten und dabei Fachwissen, unter Verwendung der Fachsprache und ggf. mithilfe von grafischen Gestaltungsmitteln oder Funktionsmodellen, veranschaulichen. • Sie verfügen über ein Wissen, das integrierten Sachunterricht in der Grundschule und in außerschulischen Lernorten möglich macht sowie über die Fähigkeit, für den Schulunterricht geeignete Experimente zur Nachhaltigkeit auszuwählen. 				
3	Inhalte Zu den thematischen Schwerpunkten zählen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegungen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit den Dimensionen Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur • fachintegrierende Formen des Unterrichtens (Qualitätskriterien für Themenfelder, naturwissenschaftliche/ gesellschaftswissenschaftliche und lebensweltlich orientierte Ansätze, systematische und systemische Sichtweisen) • Modellvorstellungen, Anschauungsmodelle und Experimente zu biologischen, chemischen und physikalischen Prozessen in den Umweltkompartimenten Boden, Wasser und Luft sowie zu technischen Prozessen • fachintegrierte Formen des Unterrichtens mit Hilfe von Experimenten • Nachwachsende Rohstoffe (mit Einsatzbereichen für Holz, Mais, Raps, Getreide etc.); Begrenztheit der irdischen Ressourcen und die Einzigartigkeit des Planeten Erde durch Vergleiche mit anderen Himmelskörpern 				
4	Lehrformen Übungen, Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung Veröffentlichung/Mitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

6	Prüfungsformen/ Prüfungsleistung: Keine Studienleistung: Qualifizierte mündliche Teilnahme, Kurzreferat (ca. 10 Minute), kurze schriftliche Leistung, Durchführung von Experimenten. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird den Studierenden spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt (vgl. RPO, §8)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich erbrachte Studienleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nein
9	Stellenwert der Note für die Endnote keine
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Martin Gröger/ Friederike Wille
11	Sonstige Informationen keine

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15

Modul: Bachelorarbeit					
Kenn-Nr. SU-BP	Workload: 240 h	Credits: 8 LP	Studien- semester: 6. Semester	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen BP Bachelorarbeit (8 LP)	Kontaktzeit : -	Selbststudium: 240 h		Geplante Gruppengröße: -
2	Lernergebnisse/ Kompetenzen: Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fachgebietes anwenden. Sie sind in der Lage, ihr Wissen problemangepasst selbstständig zu vertiefen und Problemlösungen zu erarbeiten. Sie können ihre Problemlösung formulieren und argumentativ verteidigen. Sie können sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen.				
3	Inhalte: Die fachlichen Inhalte der Bachelorarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
4	Lehrformen: Quellen- und Textarbeit, Recherche				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die Voraussetzungen hierfür nach den Fachspezifischen Bestimmungen erfüllt, eine wissenschaftliche Hausarbeit erfolgreich geschrieben hat, mindestens zwei Drittel der LP des gesamten Studiums nach Maßgabe der Fachspezifischen Bestimmungen erreicht hat und an der Universität Siegen für den Studiengang eingeschrieben oder nach § 52 Absatz 2 HG als Zweithörerin oder Zweithörer zugelassen ist.				
6	Prüfungsformen: Anfertigen einer schriftlichen Bachelorarbeit				
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten: Die Bachelorarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): nein				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Die Endnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Noten, die nach den jeweils zugrunde liegenden Leistungspunkten (hier 8 LP) gewichtet sind.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender: Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer				
11	Sonstige Informationen: Pflichtmodul				

Entwurfsfassung

Beschlussfassung LBR: 2013_01_28

Rechtliche Prüfung: 2013_04_12

Erstellung Vorlagefassung VeröffentlichungMitteilungsblatt: 2013_04_15

Vorlage zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt an Dez. 3.4: 2013_04_15